

ATHOS New Line Internet-Module:

Hardware- und Software-Voraussetzungen

Hardware:

Die Servermaschine benötigt 4 GB Hauptspeicher.
 Festplattenkapazität für die Installation von Tomcat und des Servlets ca. 1 GB.
 Zusätzliche Kapazitäten sind für die optionale Web-Datenbank vorzuhalten.
 Die New Line Internet-Module können auch auf einer virtuellen Maschine gefahren werden.

Software:

Betriebssystem

Die New Line Internet-Module (mit Tomcat) können unter Windows oder Linux installiert werden.

Java Runtime (JRE)

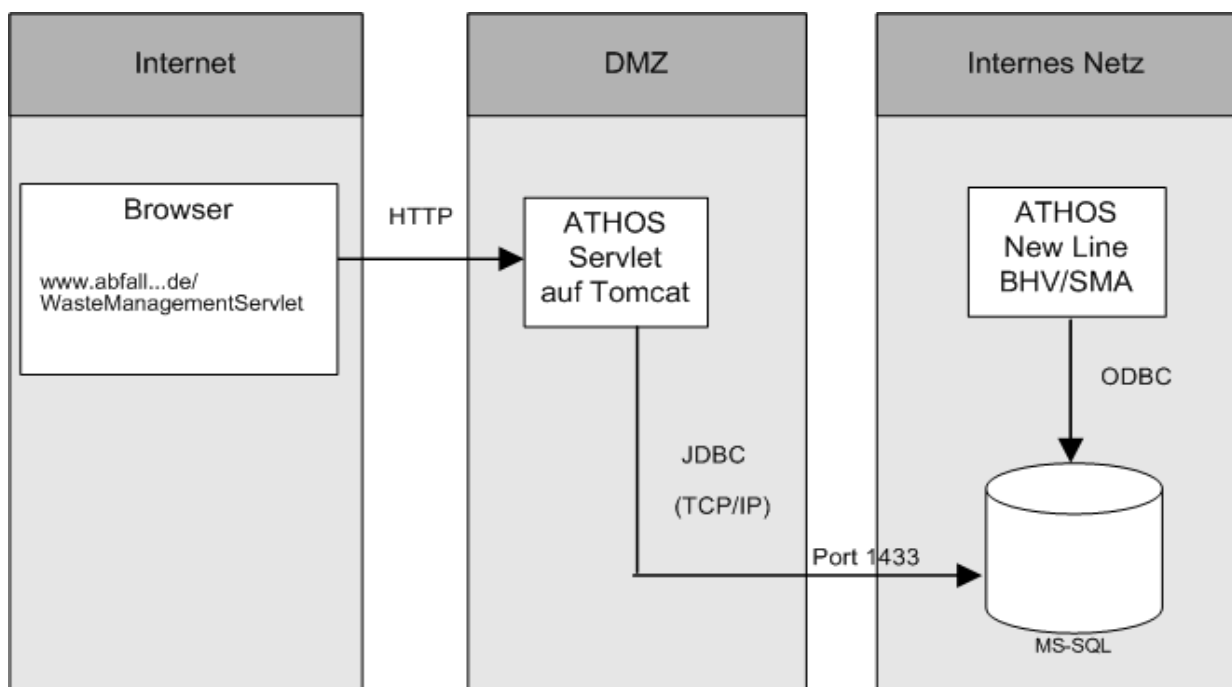
Installation in der zum Tomcat korrespondierenden Version. Wir empfehlen Version 10.

Apache Tomcat (Server für Java Servlets)

Die New Line Online-Module basieren auf der J2EE Servlet Specification von Sun.
 Tomcat kann eigenständig HTTP-Requests annehmen, aber bei Bedarf auch hinter einem Request-Verteilsystem positioniert werden (z.B. Apache Webserver oder Microsoft IIS).
 Wir empfehlen Tomcat 9.

Datenbank

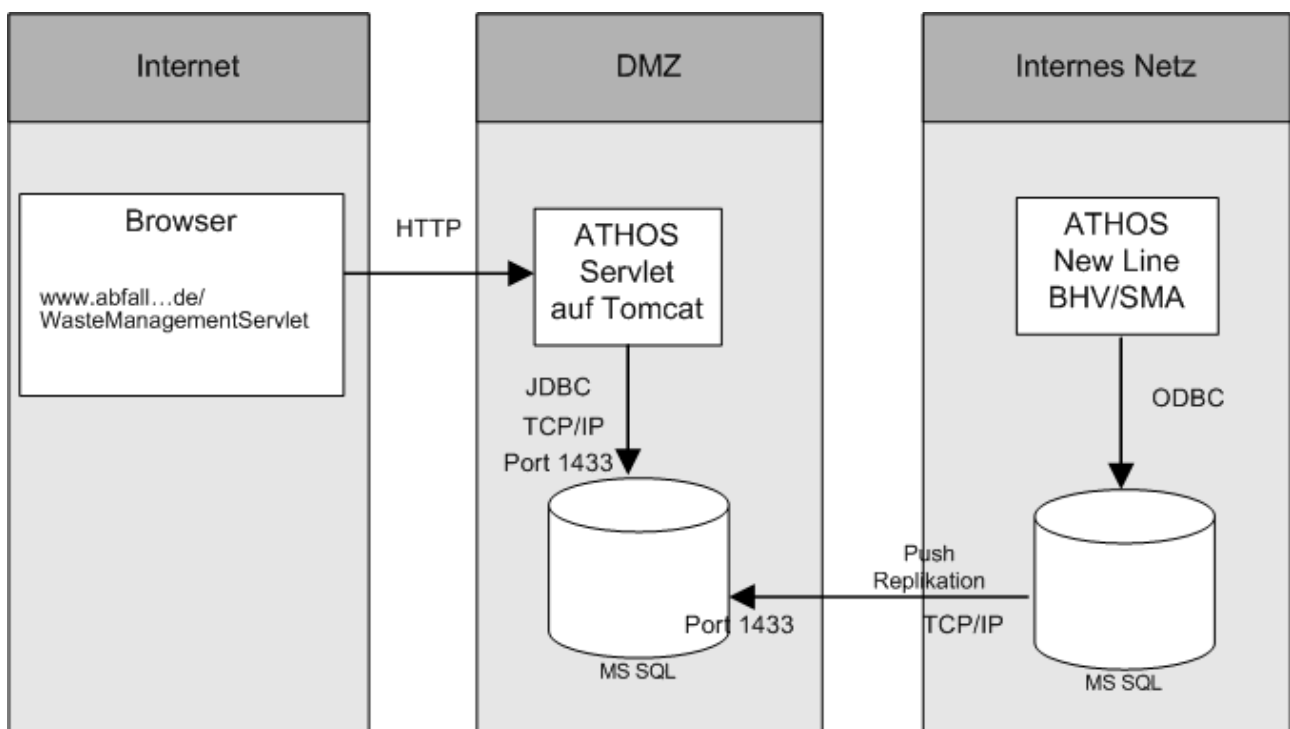
Wenn die sicherheitstechnischen Einrichtungen es zulassen, soll das Servlet direkt auf die Produktiv-Datenbank zugreifen. Hierbei wird durch die exklusive Öffnung eines Ports in der Firewall nur für den Webserver der Zugriff ermöglicht, ohne das Dritte missbräuchlich zugreifen können.
 Schaubild:



Im anderen Fall wird eine Web-Server-eigene Datenbank benötigt, die über einen Replikationsmechanismus mit der Produktiv-Datenbank synchronisiert wird. Dabei müssen Lizenzregelungen der Datenbank, Festplattenkapazitäten für die Daten, Firewall-Einstellungen und Berechtigungen für die Replikation berücksichtigt werden.

Standard-Replikation ist von MS-SQL auf MS-SQL, hier können Bordmittel der Datenbank eingesetzt werden, die sicher laufen und relativ einfach konfiguriert werden können (Informationen zu Replikationen mit Oracle auf Anfrage).

Schaubild:



Email

Das Servlet versendet Bestätigungs-E-mails. Daher wird ein Zugang zu einem Email-Server über SMTP benötigt. Authentifizierung am Email-Server ist möglich, ebenso Verschlüsselung via TLS.

SSL-Verschlüsselung

Sobald personenbezogene Daten über das Servlet verarbeitet werden, empfehlen wir den Einsatz einer Verbindungs-Verschlüsselung mit SSL-Zertifikat. Dieses Zertifikat kann in vorgeschalteter Middleware, z.B. IIS oder Apache, aber auch direkt in den Tomcat eingebunden werden.

Fernwartungszugang

Wenn ATHOS Installations- und Wartungsarbeiten übernehmen soll, ist ein Fernwerkzeug unumgänglich. Für Windows-Systeme empfehlen wir TeamViewer. Der Fernwerkzeugzugang kann so eingerichtet sein, dass er nur bei Bedarf freigeschaltet werden kann. Linux-Systeme werden von ATHOS nicht gewartet.

Wenn ATHOS Servlet-Updates selbständig installieren soll, empfehlen wir die Nutzung der Tomcat-Manager-Seite unter Verwendung von HTTPS und starken Anmeldedaten.